

# PIA-Ausbildung zur Erzieherin in Leutkirch

## Auszubildende können im neuen Schuljahr direkt in die Praxis einsteigen

LEUTKIRCH (sz) - Mit der Praxisintegrierten Ausbildung (kurz: PIA) wird an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch (GSS) im Schuljahr 2020/21 eine weitere Möglichkeit geschaffen, die Erzieherinnen- und Erzieherausbildung zu absolvieren, teilt die Einrichtung jetzt mit. Diese Form ergänze die klassische Ausbildung mit anschließendem Berufspraktikum.

Ein Merkmal der PIA-Ausbildung sei, dass das Berufspraktikum in den drei Ausbildungsjahren gleichmäßig integriert sei und die Auszubildenden von Beginn an bezahlt würden: „Es läuft nach einem dualen System ab. Die Schüler bleiben über drei Jahre in der gleichen Praxiseinrichtung. Dabei gehen sie ungefähr drei Tage in der Woche in die Schule und zwei Tage in die Praxis“, erklärt Berthold Miller, Abteilungsleiter für Sozialpädagogik an der GSS.

Für die Entscheidungsfindung über die Vor- und Nachteile der bei-

den Ausbildungsmöglichkeiten berate die Abteilungsleitung telefonisch, per E-Mail oder im direkten Gespräch. Die GSS wolle dabei nicht auf bereits bewährte Ausbildungsformen verzichten, sondern sehe die Chance, die Ausbildungsvielfalt zu erweitern, heißt es. Dieses Jahr haben 57 Berufspraktikanten erfolgreich ihre Ausbildung absolviert. Die schulische Ausbildung, das sogenannte 2BKSP2, haben 42 Schüler geschafft.



Die Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch erweitert das Angebot der Erzieher-Ausbildung. FOTO: ROLF VENNERBERND